

NACHRICHTEN

Von grauen Haaren verschont

FRANKFURT: Bundeskanzler Gerhard Schröder hat es schwer, glaubhaft zu machen, dass seine Haare nicht ergraut sind. Dass Männer seines Alters – Schröder wird im April 58 – noch kein weiss nachwachsendes Haar haben, ist allerdings gar nicht so selten, wie eine Nachfrage der AP bei Haarkosmetik-Unternehmen ergeben hat. Detlef Hollenberg, Leiter der Produktentwicklung Haarfärbemittel bei Schwarzkopf & Henkel in Düsseldorf, erklärte, eine genetische Veranlagung sorgt dafür, dass die Haare nicht ergrauen, also nicht die Pigmentierung verlieren. Der Experte verwies auf eine repräsentative Studie des Unternehmens aus dem Jahr 2000. Dabei gaben 4,2 Prozent der 50- bis 69-jährigen Männer an, sie hätten keine grauen Haare. Von den 70-Jährigen sagten dies noch 1,2 Prozent.

Jäger knallt angeleiteten Hund ab

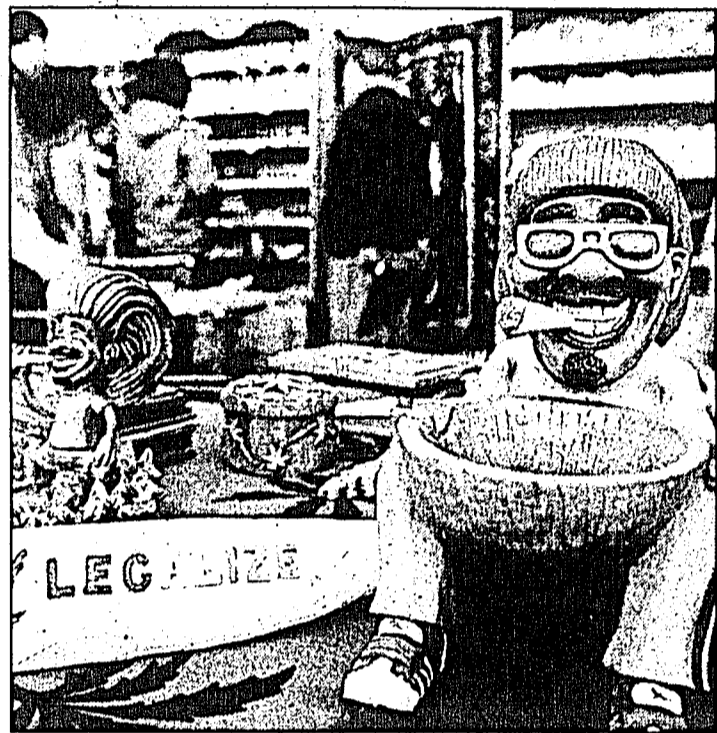
GANTERSCHWIL SG: Ein St. Galler Jäger hat am Montag einen angeleiteten Hund vor den Augen seiner Besitzerin abgeknallt, weil er angeblich meinte, der langohrige Cocker-Spaniel sei ein Fuchs. Der Jäger wird laut Polizeiangaben von gestern angezeigt. Kurz nach 21 Uhr führte eine 17-jährige Schülerin am Montag ihren 5-jährigen Cocker-Spaniel am Dorfrand von Ganterschwil spazieren. Sie setzte sich auf eine Bank; ihr Hund befand sich angeleint einen knappen Meter von ihr entfernt. Plötzlich knallte ein Schuss; der Hund verkroch sich winselnd unter die Bank. Wenig später erschien ein Jäger und erklärte der Schülerin, er habe geschossen. Er war laut seinen Angaben der Meinung, er hätte einen Fuchs geschossen.

Ohne Pause 25 Stunden lernen

HAMBURG: Hamburger Schüler haben 25 Stunden ohne Unterbrechung gelernt und hoffen nun auf einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Gestern Vormittag ging der 25-stündige Geschichtsunterricht der 35 Mädchen und Jungen des Charlotte-Paulsen-Gymnasiums zu Ende, wie ihr Lehrer Jochen Bauer mitteilte. «Alle haben bis zum Ende durchgehalten und die Müdigkeit hielt sich in Grenzen», sagte er nach dem Unterrichts-marathon. Er habe die Neuntklässler mit Vorträgen und Gruppenarbeiten wach gehalten.

BERN: An der 2. Internationalen Hanffachmesse «CannaTrade» in Bern präsentieren 113 Aussteller aus elf Ländern bis am Sonntag Produkte aus und rund um den Hanf.

Von Hanf-Seife über Hanf-Kleider bis zu Hanf-Wein: Interessierte können sich auf dem BEA-Gelände auf 4000 Quadratmetern über die vielfältigen



113 Aussteller präsentieren auf 4000 Quadratmetern ihre Hanf-Artikel.

Nutzungsmöglichkeiten des Hanfkrauts informieren. Erhältlich sind auch Utensilien zur Hanfzucht wie Dünger oder Bewässerungssysteme und verschiedenes Raucherzubehör. Podiumsgespräche und Vorträge thematisieren unter anderem die Verwendung des Hanfkrauts in der Medizin und die Hanfzucht. Höhepunkte sind ein 300 Quadratmeter grosses Hanffeld und eine Sonderausstellung mit Comics zum The-



Alles rund um die Pflanze Hanf gibt es an der 2. Internationalen Hanffachmesse «CannaTrade» in Bern zu sehen. (Bilder: Keystone)

ma Hanf. Vertreten ist unter anderem der US-Autor Gilbert Sheldon, Schöpfer der Figuren «Freak Brothers».

Alle Aussteller seien darauf aufmerksam gemacht worden, dass keine Produkte wie zum Beispiel Hansäcklein verkauft

werden dürfen, die nicht dem geltenden Betäubungsmittelgesetz entsprächen, sagte Organisator Marco Kuhn auf Anfrage. Man rechne mit keinen Schwierigkeiten, werde aber «ein Auge auf die Ausstellung haben», sagte dazu

ein Sprecher der Stadtpolizei Bern.

Öffnungszeiten: Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 22 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr, Halle 310 der BEA bern expo. Weitere Informationen unter www.cannatrade.ch.

Mordmotiv: Probleme im Beruf?

Nach dem Familiendrama in Ittigen BE

ITTIGEN BE: Beim Familiendrama, dem in der Nacht auf Donnerstag in Ittigen BE drei Menschen zum Opfer fielen, könnten berufliche Probleme eine Rolle gespielt haben.

Der Familienvater hatte ein paar Tage vor der Tat seine Kündigung eingereicht. Der Täter wurde gestern untersuchungsrichterlich einvernommen. Er legte ein vollumfängliches Geständnis ab. Nach bisherigen Erkenntnissen hatte der Mann nach der Tat versucht, sich selbst umzubringen, was wegen eines Defekts an der Waffe misslang. Die Ermittlung

gen zum Tatmotiv gehen weiter. Polizeisprecher Jürg Mosimann sagte auf Anfrage, die Befragungen des Mannes hätten bis jetzt keine Erkenntnisse gebracht, wo das Motiv liegen könnte. Weder der private noch der berufliche Bereich stünden im Vordergrund.

Kurz vor Tat Stelle gekündigt

Eine Medienmitteilung der Arbeitgeberin des Familienvaters, der BKW Energie AG, lässt indes auf berufliche Probleme schliessen. Wie es in der Mitteilung heisst, hatte sich der Familienvater bei selbstständigen ge-

schäftlichen Tätigkeiten offenbar in immer grössere Schwierigkeiten verstrickt. Die Tatsache, dass er in Arbeitspausen auch vom PC eines betriebsinternen Internet-Cafés aus tätig geworden sei, habe schliesslich zu einer Belastung des Arbeitsverhältnisses geführt. Die Vermischung von privaten und beruflichen Tätigkeiten hatte zur Folge, dass bei den BKW Klagen eingingen. Vor ein paar Tagen sei es zu einem klärenden Gespräch gekommen, sagte ein BKW-Sprecher auf Anfrage. Der BKW-Mitarbeiter habe im Verlauf dieser Unterredung seine Kündigung eingereicht.

Höchstes Gebäude der Welt

TAIPEH: Das höchste Gebäude der Welt soll in Taiwan entstehen. Gestern genehmigten die Behörden den Bau des 508 Meter hohen Taipei Financial Center mit 101 Stockwerken. Weil das Finanzzentrum in der Nähe des Flughafens liegt, hatten die Behörden die Höhe des Turms zunächst beschränken wollen. Auf Grund einer Verbesserung der Flugsicherungs-systeme stelle das Finanzzentrum heute aber kein Sicherheitsrisiko mehr dar.

Auf offener Strasse verhaftet

GENF: Der frühere Generaldirektor der Genfer Kantonalbank, Marc Fues, und der Ex-Präsident des FC Servette, Carlo Lavizzari, sind in Genf auf offener Strasse verhaftet worden. Die Genfer Justiz begründete die drastische Massnahme mit Verdunkelungsgefahr im Zusammenhang mit Krediten an Lavizzari und beim Bankendebakel. Die beiden Männer wurden bereits gestern Nachmittag in der Stadt Genf

verhaftet. Wie Fues' Anwalt Christian Lüscher zu einem Bericht auf der Internetseite der «Tribune de Genève» bestätigte, wird seinem Mandanten ungetreue Geschäftsführung in erschwerendem Masse vorgeworfen. Fues wurde noch am Donnerstagabend von Untersuchungsrichter Daniel Dumartheray einvernommen. Gestern Morgen erfolgte eine Hausdurchsuchung am Wohnort von Fues.

Mehrere Erdbeben in der Türkei

ANKARA: Gut ein Dutzend Erdbeben haben gestern den Westen der Türkei erschüttert. Das heftigste erreichte eine Stärke von 4,2 und traf die Provinz Afyon. Berichte über Verletzte oder grössere Schä-

den lagen zunächst nicht vor. Anfang Februar waren bei einem Beben in der Provinz Afyon mehr als 40 Menschen ums Leben gekommen. Gestern waren auch die Städte Manisa und Odemis betroffen.

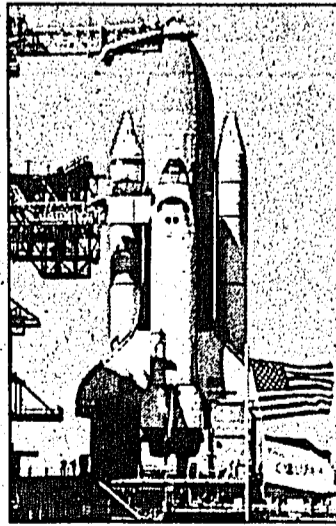
Auf «Hubble»-Mission

Bislang komplizierteste Reparaturarbeiten

CAPE CANAVERAL: Die US-Raumfähre «Columbia» ist am Freitag zu einer Wartungsmission am Weltraumteleskop «Hubble» gestartet.

Nach eintägiger Verzögerung wegen eines Kälteeinbruchs hob die Raumfähre mit sieben

Mann Besatzung in Cape Canaveral ab. Bis zum Sonntag soll die «Columbia», die Ersatzteile im Wert von 172 Millionen Dollar (rund 200 Millionen Euro) an Bord hat, das Teleskop im All erreicht haben. Die Rückkehr zur Erde ist für den 12. März geplant. Der Start erfolgte unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen. Während der elftägigen Mission müssen die Astronauten die Raumfähre fünf Mal verlassen, um Wartungsarbeiten an dem zwölf Jahre alten Teleskop durchzuführen. Bei der grössten Reparatur seit 1993 soll eine neue Kamera eingebaut werden, die das Entdeckungspotenzial von «Hubble» verzehnfacht. Neben einer Verbesserung der Energieversorgung ist geplant, stärkere Solarzellenflügel sowie verlässlichere Stellmechanismen zu installieren. Zudem soll ein Kühlsystem eingebaut werden.



Die «Columbia» vor dem Start.

Die Mediensite Nummer 1 für Liechtenstein

www.volksblatt.li

Liechtensteiner
VOLKSBLATT

Liechtensteiner
VOLKSBLATT